

FASZINATION FLÜGEL

Rotoren sind die Muskeln der Windenergie: Kraftvolle, filigrane Flügel aus High-Tech Materialien. Technische Meisterwerke an den Grenzen des Machbaren, denen alles abverlangt wird. Ein stürmisch bewegtes Leben lang.

Wir helfen Ihnen, diese Meisterwerke zu analysieren, Fehler zu lokalisieren, Risiken abzuschätzen, Schäden zu beheben und Konstruktionen zu verbessern.

Die HMS Technologie GmbH beschäftigt sich seit einem Viertel-Jahrhundert mit Rotoren und Flügeln aus Composite-Materialien. Wir bringen unsere Erfahrung aus dem Flugzeugbau und der Werkstoff-Forschung in die Windbranche ein.

Die Leistungen der HMS:

Blade Engineering, das sind qualifizierte Ingenieur-Dienstleistungen rund ums Rotorblatt. Vom Schadengutachten über Asset Risk Management, Expertisen zu Produktionsstrategien bis zur Vermittlung hochklassiger Entwicklungspartner.

Wir unterstützen Hersteller, Planer, Betreiber, Banken und Versicherungen.

Denn Verbunde aus modernen Kunststoffen sind unsere Stärke. Von der Entwicklung bis zum Ende des Lebenszyklus.

AUS ERFAHRUNG KLUG

Die Wurzeln der HMS Technologie GmbH (Berlin) liegen in der Luft – und Raumfahrt-technik. 1980 hat die HMS ihren ersten Hochleistungsmotor-Segler entwickelt. Seitdem hat das innovative Unternehmen in Kooperation mit Universitäten und externen Spezialisten ständig neue Konstruktionen aus Glas- und Kohlefasern entwickelt.

HMS – The experts voice

Aviation & Wind Turbine



Erfolgreich und in den unterschiedlichsten Bereichen:

Von den Leichtbauelementen für den Innenraum von Zügen bis zu Rennrädern aus Kohlefasern.

Wir kennen uns aus mit Verbunden:

Sei es in der Konstruktion, in der Verarbeitung oder in ihrem Verhalten im langjährigen Betrieb. Als Gründer und Geschäftsführer der HMS Technologie GmbH ist Wolfgang Holstein von Beginn an mit der Fertigung und den Einsatzmöglichkeiten von Composite-Strukturen vertraut.

Seit Anfang der Neunziger Jahre arbeitet Dr.-Ing. Holstein als Sachverständiger für Rotortechnik in der Windbranche und betreibt die Regionalstelle Berlin des Verbands der Luftfahrtsachverständigen, Dr.-Ing. Holstein ist Mitglied im Sachverständigen Beirat im BWE und Initiator der Qualitätsinitiative Rotorblatt.

Übrigens: Der erste Motorsegler der HMS hat sich so bewährt, dass die "Stemme S10" bis heute weitgehend unverändert in Strausberg bei Berlin gebaut wird.

For contact or more info

E-Mail: dr.w.holstein@t-online.de

Internet: www.rotorcare.eu

